Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 45

Illustration: Beim Besuch
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Folgen einer Freundlichkeit.

Richter: Nu so sägit, was ist de g'scheh?
Hans: He mir hei nächti Fründligkeit (Sühnversuch) gha, do haut er mer e Chlapf zum Oring und ig schlah ne do mit eme Doppelliter z'Bode.

Beim Besuch.

Tante: Was macht d'Mueter geng, was het si g'seit?
Mädchen: He si het g'seit, i söll emel de geng schön danke, wenn i Oeppis überchöm.

Zur neuesten Konferenz.

Diese Herren sollen sich darüber berathen, wie die Ruhe herzustellen sei; und lassen dabei aber die beiden Spektakler ihren Höllenlärm ruhig weiter treiben. Und wenn nun auch noch das Reden anfängt, dann — ja dann — o himmlische Ruh'!